

Einführung Zivilrecht  
3. Stunde

A Stoff zur selbständigen Vor- und Nachbereitung  
Trennungs- und Abstraktionsprinzip; Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte; Verfügungsbefugnis; Redlichkeitserwerb vom Nichtberechtigten; Rückabwicklungsansprüche nach § 985 und § 812 I 1 Fall 1 BGB.

Aufsatz Jauernig JuS 1994 721!

B Anschauungsfälle

1. Gläubiger G veräußert eine ihm nicht zustehende, unverbriefte Forderung gegen S an den Ahnungslosen D. Wie ist die Rechtslage?

2. Verkäufer V verkauft an Käufer K am 02.10. eine Standuhr, die wegen einer Reparatur bis 07.10. im Geschäft des V verbleiben soll, für 2000 €. Am 05.10. nach Durchführung der Reparatur erscheint D bei V und bietet ihm 5000 € dafür, dass er die Uhr sofort mitnehmen darf. V kann nicht widerstehen und schließt ab. Wie ist die Rechtslage?

C Disposition der 3. Stunde

Trennungs- und Abstraktionsprinzip

I. Ausgangspunkt: Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte II. Stellenwert des Trennungs- und Abstraktionsprinzips im deutschen bürgerlichen Recht III. Wesen und Bedeutung IV. Grenzen des Trennungs- und Abstraktionsprinzips V. Anspruchsgrundlagen bei Rückabwicklung